AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT
DARMSTADT

Anmeldung zur Gruppentherapeutischen Frühintervention

Wenn Sie Fragen haben und/oder an einer Teilnahme interessiert sind, melden Sie sich bitte telefonisch unter
(06151) 403 – 4010 (Fr. Heck)
oder per E-Mail an
gedaechtnisambulanz.eke@agaplesion.de

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Gruppenleiterin:
M. Sc. Psych. Christina Büchler
Psychologische Psychotherapeutin i.A.
christina.buechler@agaplesion.de

AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT
DARMSTADT

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Am Hauptbahnhof in einen der Regionalbusse GB, RH, MO1, 671 oder 672 einsteigen.
- Am Luisenplatz in einen der Regionalbusse GB, RH, MO1, NHX, 671, 672 oder 673 einsteigen.
- Haltestelle Woog/Elisabethenstift aussteigen.

Anfahrt mit dem Auto (via Stadtmitte)

- Autobahn A67 oder A5, Ausfahrt Darmstädter Kreuz, Richtung Stadtmitte.
- Die Rheinstraße entlang durch den Tunnel, diesen nach links verlassen.
- An der nächsten Ampel nach links abbiegen.
- An der folgenden Ampel nach rechts in die Landgraf-Georg-Straße abbiegen.

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Gedächtnisambulanz
Erbacher Straße 57
64287 Darmstadt
(Eingang über
Psychiatrische
Institutsambulanz)

AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT
DARMSTADT

Psychologische Unterstützung bei beginnender Alzheimer-Erkrankung

Gruppentherapeutische
Frühintervention
für Patient:innen und Angehörige

www.agaplesion-elisabethenstift.de

Gruppentherapeutische Frühintervention

Beginnende Vergesslichkeit, schleichend einsetzende Verhaltensveränderungen, sozialer Rückzug mit Aufgabe von positiven gemeinsamen Aktivitäten führen schon im Frühstadium der Alzheimer-Erkrankung zu deutlicher Belastung und Irritation bei Patient:innen und Angehörigen.

Patient:innen nehmen das schleichende Nachlassen ihrer Kompetenzen für eine selbstständige und eigenverantwortliche Lebensgestaltung wahr und leiden darunter. Auch bei Angehörigen kommt es zu Stressreaktionen durch die schleichende Rollenverschiebung, die Notwendigkeit der Übernahme von mehr Verantwortung und Unterstützung. Angehörige sind daher schon früh im Dauereinsatz und stellen eigene Bedürfnisse zurück.

Aufgrund der oben beschriebenen Wechselwirkung richtet sich unser Gruppenangebot an Menschen mit Alzheimer-Demenz im Frühstadium und deren pflegende Angehörige.

AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT
DARMSTADT

Ziele und Inhalte der Gruppe

Ziele der dyadischen Gruppenintervention sind eine Stärkung der Partnerschaft sowie eine Aktivierung der bestehenden Handlungsmöglichkeiten zur Aufrechterhaltung von Wohlbefinden und Lebensqualität von Patient:innen und Angehörigen.

Hierzu klären wir u.a. über das Erkrankungsbild Demenz auf, besprechen die Bedeutung von Hilfsangeboten und erläutern die negativen Effekte von verständlichen Rückzugstendenzen.

Den häufigen Strategien „den Kopf in den Sand stecken“ oder „Augen zu und durch“ stellen wir alternative Haltungen und Handlungsweisen entgegen und üben diese gemeinsam ein. Die Teilnehmer:innen bauen soziale Kontakte zu anderen Betroffenen auf und erleben das Gefühl, mit ihrem Leid nicht alleine zu sein. Sie lernen, mit der Stigmatisierung der Erkrankung umzugehen.

Die Angehörigen werden in Kommunikation und Umgang mit den Patient:innen geschult. Patient:innen und Angehörige werden sensibilisiert, die jeweils andere Sichtweise einzunehmen und so gegenseitiges Verständnis zu generieren.

Jede Sitzung umfasst eine psychomotorische Aktivierung, krankheitsbezogene Informationsblöcke, Rollenspiele zur Stärkung der sozialen Kompetenz und kognitive Stimulation zum Abschluss. Die Gruppen finden alle vierzehn Tage wochentags für 1,5h statt.

AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT
DARMSTADT

Gruppenthemen

- Begrüßung und Kennenlernen
- Normales Altern
- Demenz und Medikamente
- Kognitive Stimulation
- Umgang mit der Erkrankung
- Selbstfürsorge
- Vorsorgevollmacht/Patient:innenverfügung, gesetzliche Betreuung, Pflegegradbeantragung, Möglichkeiten durch ambulante Hilfen
- Kommunikation
- Wohnen im Alter
- Ernährung
- Abschluss

Sie haben Interesse?

An unserer Gruppentherapeutischen Frühintervention können Sie teilnehmen, wenn Sie sich im Frühstadium einer beginnenden Alzheimer-Erkrankung befinden oder pflegende:r Angehörige:r mit regelmäßigem täglichem Kontakt sind. Das gemeinsame Erscheinen zur Gruppe ist Voraussetzung.

Wenn Sie unsicher sind, ob die Gruppenintervention für Sie geeignet ist, rufen Sie uns an.

Wir beraten Sie gerne!